



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Solg. Ms. 15. 2°
Signatur: Solg. Ms. 15. 2°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



De werde zacharias
 der auch ein hoch pphete was
 Gottes heymlichen rate
 Dar vnderglichen bebyset hat
 Als er geschriben hat alda
 Exulta satis filia
 Mit ganzer flisz freude dich
 Von syon dinsten lobelich
 Von iherusalem aus dinsten du
 Mit flisz bis geseit hie zu
 Du singe vnd jubilire
 Nichts die soll kōmen stuer
 Din kōnig din rechter heylant
 Ve doch im armet kōmpt er dir
 Er soll im den zytten
 Ein esel solen rytten
 Kreuge im den tagen nyder wt
 Dem volcke er allem freude gyt
 Ein gebalt vnd sin geberre
 Werdet von dem mere zu dem mere
 Vnd von der wasser anfang
 Bis an der werlt vmb gang
 Du hast auch im den stunden

Die waren te gebunden
 Von dines blutes sache
 Gebisset vß der laste
 Damit wasser ingeent
 Die lute dany walenstent
 Im wen sie hie gepheimet han
 Das wirdet offen sinder wan



De pphete Jonas
 der drey tag im den dysten was
 Bezeichet unser heren tat
 Ione got also gebott
 Er solt predigen vinnre
 Nu die hie die angst were
 Er barge sich im des schiffes stube
 Er wolt dainen sin geflohen
 Die schiffman wulffen hie zustunt
 Vß all im des meren grunt
 Ein fise verstant hie also geseit
 Der gut jonas vngemeit
 Im des dystes lib lage
 Bis vellig an den dritten tag
 Gehet der sprach er dies gebete
 Als unser her selber dte
 Da er im sine natten was